

PÖLLAU

Video erklärt E-Carsharing

Häufigste Fragen werden kompakt behandelt.

Seit September 2020 ist das E-Carsharing-Angebot im Pöllauer Tal in Betrieb. Ein Blick in den Online-Kalender zeigt: Beide Fahrzeuge sind von den rund 70 registrierten und 20 aktiven Personen gut gebucht. Eine Bevölkerungsumfrage machte jedoch deutlich, dass dennoch einige Hürden und Fragen im Zusammenhang mit der gemeinsamen Fahrzeugnutzung bestehen. Daher hat die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Pöllauer Tal reagiert und in einem kompakten Fünf-Minuten-Video die häufigsten Fragen rund ums Carsharing beantwortet.

Eingegangen wird unter anderem darauf, wie man die Autos nutzen kann, worauf vor und nach der Fahrt geachtet werden muss, wie das Laden und Bezahlen funktioniert und was man tut, wenn das Auto einmal länger als geplant unterwegs ist. Ziel sei es, Einwohner und Einwohnerinnen über bereits vorhandene Mobilitätslösungen zu informieren, so dass mehr Leute in der Region Carsharing ausprobieren.

ANZEIGE

Gasthof-Restaurant
Zum Brauhaus
Familie Großsiedl

ZUM VALENTIN
Samstag & Sonntag
12. & 13. Februar

03332/62210
www.brauhaus.co.at

Frauen im Bezirk leben viel länger

Corona ließ die Zahl der Todesfälle auch im Bezirk steigen, vor allem bei den über 80-Jährigen. Frauen leben statistisch gesehen in der Region besonders lange.

Von Susanne Rauschenbach

Die Lebenserwartung steigt, die Todesfälle werden weniger. Das war zumindest bis zu Beginn 2020 so. Dann kam Covid-19 und beeinflusste die Sterbezahlen, auch im Bezirk, der in einigen Bereichen trauriger Spitzenreiter ist, wie eine Statistik des Landes zu den regionalen Unterschieden der Sterblichkeit nun zeigt. Erfreulich haben sich die Zahlen über die Jahre allerdings bei der Sterblichkeit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickelt. Was sich auch zeigt: Bis zu einem Alter von 64 Jahren sterben in der Region deutlich mehr Männer als Frauen, bei den über 80-Jährigen sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen nach wie vor die häufigste Todesursache.

Was Corona betrifft, ist Covid-19 in fast allen steirischen Bezirken die dritthäufigste Todesursache. Der Anteil im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld liegt bei 13,2 Prozent. Die höchste Covid-19-Sterberate bei den 65- bis 80-Jährigen gibt es demnach in den Bezirken Voitsberg und Hartberg-Fürstenfeld mit 2,2 Gestorbenen auf 1000 Einwohner, bei den über 80-Jährigen liegt diese Rate in der Region bei 15,58 und damit deutlich höher. Der Bezirk ist in dieser Altersgruppe steirischer Spitzenreiter. Damit hat der Bezirk – im Vergleich zu Zeiten vor Corona – eine deutlich höhere Sterberate in dieser Altersgruppe. Herz-

Kreislauf-Erkrankungen bleiben trotzdem der häufigste Grund, warum Menschen mit über 80 Jahren sterben, gefolgt von bösartigen Neubildungen. Im Vergleich zum Zeitraum 1993-1998 sind die Zahlen aber in beiden Gruppen rückläufig.

Etwa zehn Prozent der gesamten Todesfälle in der Region entfallen – in allen betrachteten Perioden – auf die 50- bis 65-Jährigen. Dabei variierte der Bezirk in den untersuchten Zeiträumen zwischen dem niedrigsten und drittniedrigsten Wert in der Steiermark. Spannend ist, dass in dieser Gruppe deutlich mehr Männer als Frauen verstarben. Im Bezirk ist die Rate der Frauen mit 2,8 Sterbefällen pro 1000 Frauen überhaupt die niedrigste im ganzen Land.

Mehr Männer sterben aber auch bei den 35- bis 50-Jährigen. In dieser Altersgruppe sind die häufigsten

Frauen im Bezirk können den Lebensabend länger genießen

FOTOLIA



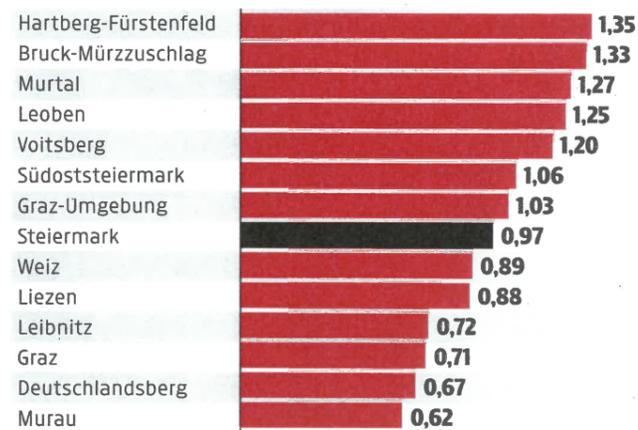
ten Todesursachen aber nicht mehr Verletzungen und Vergiftungen, wie bei den jungen Bewohnern bis 35 Jahre, hier spielen bereits Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen eine größere Rolle. Männer starben am häufigsten an Lungenkrebs, bei Frauen war es Brustkrebs, ebenfalls gefolgt von Lungenkrebs. Aber auch Krebs im Gehirn, im Magen oder bei der Bauchspeicheldrüse sind im Vormarsch.

Bei den Jungen bis 35 Jahre sind vor allem Verkehrsunfälle und Suizide Todesursache Nummer eins. Häufiger betroffen sind davon Männer, das ist laut Statistik des Landes aber schon seit jeher so. Aber auch hier gilt Krebs bereits als zweithäufigste Todesursache.

Erfreulich entwickelt sich die Sterberate bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Bereits zwischen 1993 und 1998 war sie sehr gering, trotzdem ist sie noch weiter zurückgegangen. Seit damals hat sich die Zahl im Bezirk mit einem Minus von 64,1 Prozent mehr als halbiert. Auf 1000 Einwohner gerechnet lag die Sterblichkeitsrate im Bezirk zwischen 2012 und 2018 bei 0,23. Den höchsten Rückgang in der Säuglingssterblichkeit seit 1993 gab es ebenfalls im Bezirk. Von 4,5 auf 2.

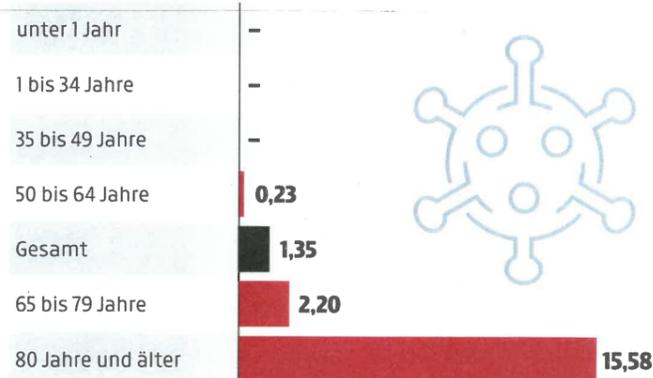
Corona-Todesfälle 2020 je 1000 Einwohner

Hartberg-Fürstenfeld weist im ersten Pandemiejahr steiermarkweit im Verhältnis zur Bevölkerung die höchste Covid-19-Sterblichkeit von allen Bezirken auf.



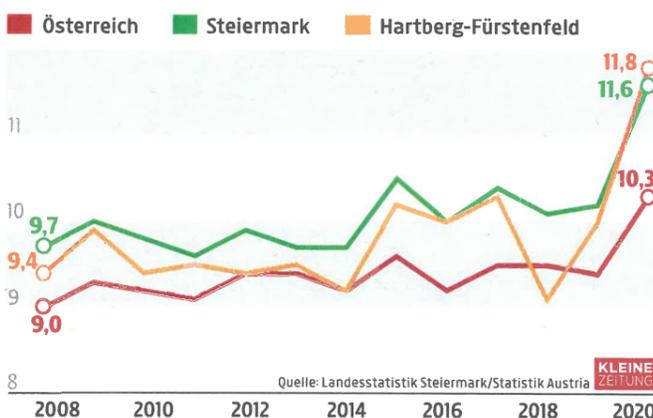
Corona-Todesfälle 2020 je Altersgruppe im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

Im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld gab es 2020 insgesamt 1,35 Covid-Todesfälle pro 1000 Einwohner. In der Gruppe der Über-80-Jährigen waren es 15,58 Todesfälle pro 1000 Personen.



Sterbefälle pro 1000 Einwohner und Jahr

So viele Personen verstarben im jeweiligen Jahr im Verhältnis zur Bevölkerung. Alle Todesursachen, Sterbeziffern nicht altersstandardisiert.



NOTDIENSTE

Hier finden Sie Hilfe

KOSTENLOSE CORONA-TESTS

TESTSTRASSEN
BH-Außenstelle Fürstenfeld, Europa-platz 1. Der Eingang zur Test- und Impfstraße befindet sich auf der rechten Seite des Gebäudes (Klostergasse).
FUZO (ehemals Modehaus Roth), Wienerstraße 6, 8230 Hartberg. Montag bis Samstag, von 8 bis 18 Uhr, Sonntag, von 8 bis 12 Uhr. Voranmeldung im Internet unter oesterreich-testet.at oder unter Tel. 0800-220 330. Ein Lichtbildausweis ist mitzubringen.
APOTHEKEN. Eine Liste mit Apotheken, die kostenlos Corona-Antigentests durchführen, ist im Internet unter www.apothekerkammer.at ersichtlich.

ÄRZTE & SPITÄLER

ÄRZTEDIENST. Im Burgenland geben die Bezirksstellen des Roten Kreuzes Oberwart unter der Tel. (0 33 52) 322 44 und des Roten Kreuzes Güssing unter der Tel. (0 33 22) 422 03 Auskunft über die Dienste der Praktischen Ärzte.
ÄRZTE BEREITSCHAFTSDIENST in der Steiermark erfahren Sie unter Tel. 141.
ROTES KREUZ. Rotkreuz-Notruf ist unter der Telefonnummer 144 erreichbar.

Rotkreuz-Krankentransporte sind unter der Kurzwahl 14 844 bestellbar.

GESUNDHEITZENTRUM. Gesundheitszentrum Joglland in Vorau Tel. (0 33 37) 31 0 23.

SPITÄLER
Landeskrankenhaus Hartberg: Tel. (0 33 32) 605-0
Marienkrankenhaus Vorau: Tel. (0 33 37) 22 54-0
Landeskrankenhaus Fürstenfeld: Tel. (0 33 82) 506-0
Landeskrankenhaus Feldbach: Tel. (0 31 52) 899-0
Krankenhaus Oberwart: Tel. (05) 79 79-32 000
Krankenhaus Güssing: Tel. (05) 79 79-31 000.

APOTHEKEN

APOTHEKENDIENSTE: Tel. 1455 zum Ortstarif

RECHTSANWALT

VERTEIDIGERNOTRUF für festgenommene Beschuldigte, rund um die Uhr erreichbar: Tel. 0800-376 38

ANZEIGE

Kohl
Wein- & Felegut

POP-UP Buschenschank

28.01. – 27.02.2022
FR – SO | AB 16:00 UHR

Dorfstraße 17 | 8263 Großwilfersdorf
www.kohl-weine.at